

# MIKI MIKRON

## „Schmeiß den Wecker aus dem Fenster / Und die Gene deiner Eltern“

Um eine Vorstellung davon zu bekommen wie das Zeug von miKi miKron Klingt, denk Dir einen Einkaufswagen der von Kids durchs Ghetto geschoben wird. In den Einkaufswagen haben sie ihren Ghettoblaster gelegt, aber da läuft keine 2Pac-Platte, sondern eine von Britney. Hart swingende Beats wie man sie von Leuten wie Missy, Neptunes, Kano und den ganzen anderen Mainstream-Kollegas kennt, gehen eine Verbindung ein mit Europop-Melodien à la Pet Shop Boys. Ganz nah am Zuhörer, wie bei einem privaten Gespräch, vermittelt eine traurig-sanfte Stimme dann zersetzende Botschaften wie: "Schmeiß den Wecker aus dem Fenster / Und die Gene deiner Eltern" und das Songwriting entpuppt sich unter der modernen Oberfläche als geradezu klassisch. Das ist glühender Mainstream.

## „Hier gibts nichts mehr zu sehn / Wir wollen weitergeh'n“

Als miKi miKron vor fünf Jahren von seinem Schlafzimmer aus als miKron 64 startete und in kürzester Zeit beim Hamburger Verlag und Künstlerkollektiv "Edition Stora" ein passendes Zuhause für seine Musik fand, war er noch ganz anderen Soundwelten auf der Spur, hauchte einer frickligen und nerdigen Videospieleästhetik durch sein herausragendes Songwriting Wärme und Seele ein. Mit dem Stück "Was Ich Weiß" drehte er einige Wochen seine Runden in der Viva-Rotation und wurde so zu einer Art Micromusic-Ikone. Ein Phänomen. Der damalige Hype schlang ihn gierig hinunter. Die Frage war dann ziemlich schnell: Was kommt danach? Und: Kann man sich überhaupt bewegen in einem Umfeld, das immer nur in die Vergangenheit schaut und sich ständig in Purismus verheddert? Die Antwort auf diese Fragen war: Nichts verleugnen oder vergessen, aber ein paar riesige Schritte nach vorn zu gehen. miKi hat sich dann ein Jahr lang von den Bühnen dieser Welt (Deutschland, Holland, Schweiz, Italien) zurückgezogen und in dieser Zeit seine Produktions-Skills verbessert, seinen Sound umgekrempelt, mit Major-Labels rumgemacht und sich in miKi miKron umbenannt.

## „Du bist irgendwo, nur nicht hier / Wie finde ich zu dir?“

Im April 2006 erscheint via Audiolith/Broken Silence endlich sein neues Album, das in schräger Manier Dancehall, Hip Hop, R'n'B, House, Techno und Schlager verbindet und sich so gegen jegliche Sound- und Ingroup-Dogmen (ob Mainstream oder „Indie“) wendet. Erwarte schwulen Gesang über slammenden Beats – von der grundsätzlichen Idee her so etwas wie ein 2006er Äquivalent zur ersten Pet Shop Boys-Platte.

„Irgendwo Nur Nicht Hier“, der Titelsong, ist das reduzierteste Stück des Albums. Der dazugehörige Videoclip von Sönke Held drückt – genau wie das Lied – mit tiefer Liebe zu den Mitteln des Mainstream eine tiefe Skepsis gegenüber den Verhältnissen aus. Diese Haltung zieht sich durch die gesamte Platte: Attitüde und Smash-Hits. „Bilder Von Dir“ ist so ein Smash-Hit. Der Track erschien ursprünglich auf dem „Pudel Produkte Zwei“-Vinyl-Sampler, sorgte dort mit seiner Kwaito-beeinflussten Breitwand-Bassdrum für Hit-Geschrei und erhielt Airplay in Hans Nieswandts Radioshow. Mal schauen, was als nächstes kommt!

<http://miKimiKron.com>  
<http://audiolith.net>  
<http://broKensilence.biz>  
<http://stora.de>



## **Discography**

2000: CD „SYS49152“ (storage records/HausmusiK)  
2000: 12" Maxi „Etwas Zeit“ (storage records/HausmusiK)  
2001: Remix on CD Compilation Output 64 (enduro/L'Age D'Or/Zomba)  
2002: CD Compilation StallWAN (Cobretti/media-profile)  
2003: CD Compilation Heavy Rotation (Polygame Rec./ Cargo)  
2003: CD/12" Compilation artificial material (electronic corporation/Intergroove)  
2004: Remix on CD-Single Die Sterne „Hier Kommt Die Kaltfront (miKi miKron-Remix)“ (V2/RTD)  
2005: Remix on Remix-CD-Compilation „Captain Future Re-Animated“ (Colosseum/RTD)  
2005: Remix on 12"-Album Plemo „Plemogetriebe (miKi miKron-Rmx)“ (Audiolith/BroKen Silence)  
2005: Tune on 12"-Compilation-EP „Pudel ProduKte Zwei“(Pudel ProduKte/Indigo/KompaKt)  
2005: Tune on CD-Compilation „Stora Compilation“ (nneon/A-MusiK)

coming soon:

2006/ 24. April: Album bei Audiolith/BroKen Silence

## **Videoclips:**

Was Ich Weiss | Director: Marcus Noll (Animation, DV) 2000  
Etwas Zeit | Director: Marcus Noll (Animation, DV) 2001  
Irgendwo Nur Nicht Hier | Director: SönKe Held (35mm) 2003

## **References**

"I love miKi's music because it sounds liKe it was made by KicKing a drum machine down the stairs and throwing a rack of synthesizers at the wall, yet the lurching grooves always shimmer with pure pop. If there's any justice in the world, within 6 months he'll be living in LA with a studio full of gold disKs, waiting for Britney to turn up and do her vocals." — Tim Benton (Baxendale - London/UK)

## **Press**

"... it is moving, and not vulgar , and it liKes itself, and doesn't compromise itself. Anecdotes in melancholy and speed-of-light. Beautiful." (de:bug 1/2000)  
"... each song on this album is a real hit." (Ultimo Muenster 1/2000)  
"... he maKes our hearts so sad but the world so good." (de:bug 11/2000)